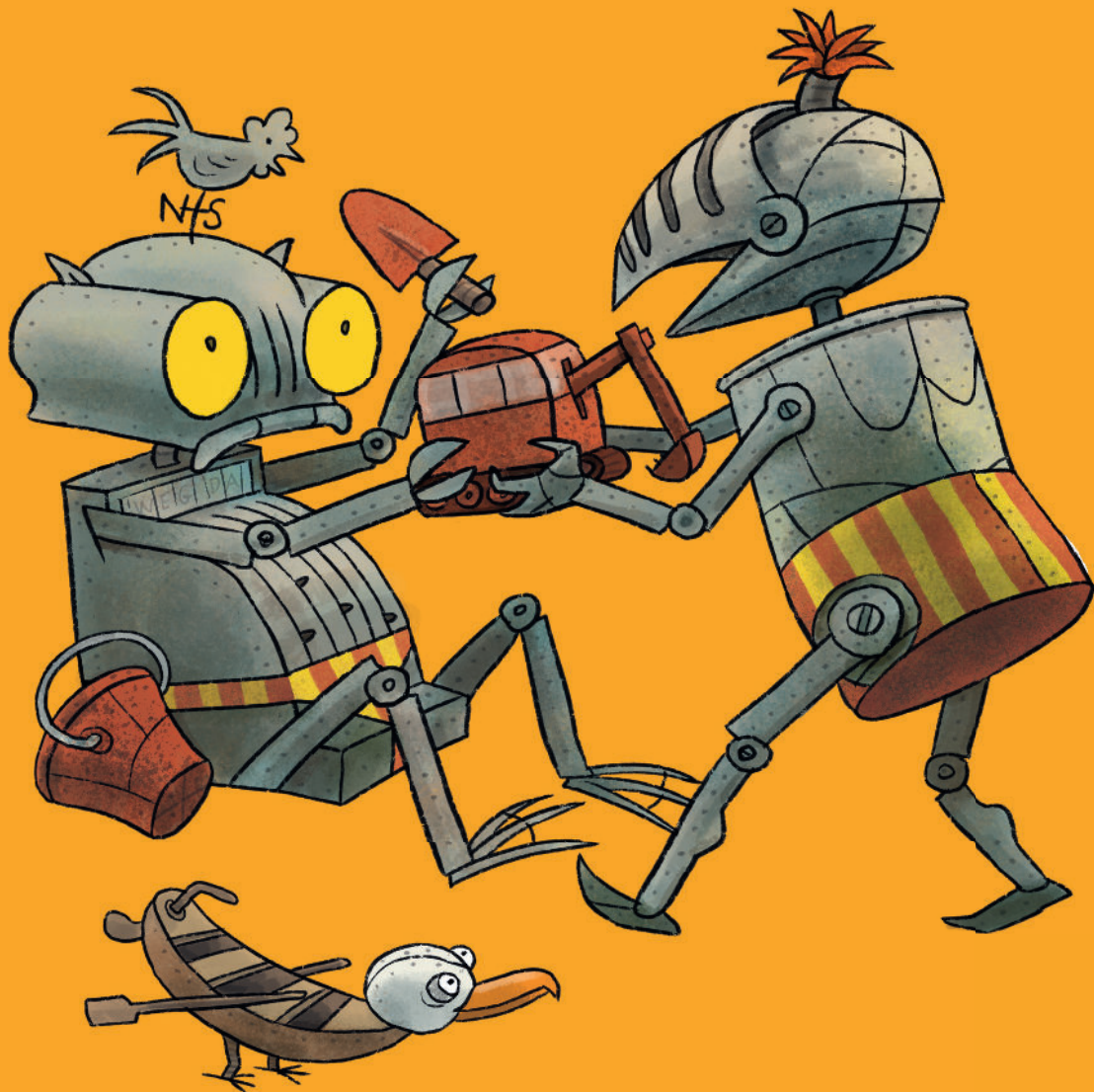


Musical von Jörg Hilbert und Felix Janosa
nach dem gleichnamigen Buch

RITTER ROST

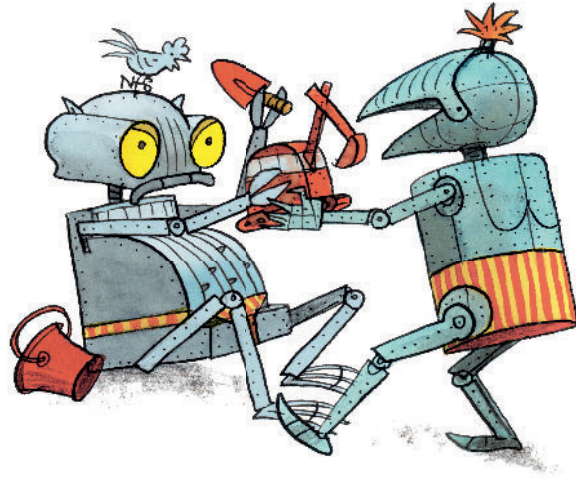
MACHT & URLAUB

Theaterfassung



MOS | Musicals
on Stage

annette betz



Ritter Rost macht Urlaub

von Jörg Hilbert (Text, szenische Bearbeitung)
und Felix Janosa (Musik und Arrangements)

Szenische Bearbeitung nach dem gleichnamigen Buch mit CD

© Annette Betz in der Ueberreuter Verlag GmbH, Berlin

Aufführungsmaterialien und Aufführungen nur mit schriftlicher Genehmigung.

Weitergabe an Unbefugte verboten.

Arrangements, Playbacks und andere Aufführungsmaterialien sind erhältlich
unter www.musicals-on-stage.de.

MOS | Musicals
on Stage

Rollen

Personen

- Ritter Rost
- Burgfräulein Bö
- Koks der Drache

- Graf Zacharias von Zitzewitz
- König Bleifuß der Verbogene
- Magnesia, des Königs liebreizendes Töchterchen
- Ratzefummel, königlicher Hofschreiber
- Eisverkäufer (kann evtl. Ruhr-Dialekt sprechen)
- Wolke (nur als Stimme)
- 1. Ureinwohner
- 2. Ureinwohner
- 3. Ureinwohner
- 1. Ritter
- 2. Ritter
- 3. Ritter
- Weitere Ureinwohner und Ritter

Mit Regieanweisungen für die Bühnenbildprojektion

(Powerpoint-Slideshow, erhältlich unter www.musicals-on-stage.de)

– I –

Die Eiserne Burg des Ritter Rost. Es regnet. Der Ritter steht erhöht mit einem Regenschirm und sieht sich mit einem Fernglas um. Weiter unten sitzt das frierende Burgfräulein Bö mit Decke und Teetasse. Koks der Drache blättert gut gelaunt in Reiseprospekten. Ein Radio.

Ritter Rost: *(Es donnert.)* Potz Wellenblech und Stacheldraht!

Bö: *(Rufend)* Siehst du was?!

Ritter Rost: Nichts als Regen und Sturmgebraus!

Bö: Kein Silberstreif am Horizont?!

Ritter Rost: Nur das Glitzern der Wasserlachen.

Bö: Kein blauer Fleck am Himmel?!

Ritter Rost: Der ganze Himmel ist blau! Tiefblau – fast schwarz, würde ich sagen!

Bö: *(Seufzt.)* Und der Regen?!

Ritter Rost: Wie gehabt: erfrischend und ergiebig! *(Kommt herab.)*

Bö: *(Gereizt)* Da gefriert einem ja der Tee in der Tasse. Seit Tagen dieses Mistwetter – ach, was sage ich – seit Wochen. Wenn es wenigstens ein bisschen wärmer wäre. Koks, mach doch mal den Wetterbericht an.

Koks: *(Ohne von seinen Prospekten aufzusehen.)* Du willst dir wohl unbedingt die Laune verderben lassen.

Bö: Da gibt es nicht mehr viel zu verderben. Aber irgendwann muss es ja schließlich mal besser werden.

Koks: Bitte ... *(Schaltet das Radio an.)*

1. SIEBEN WOCHEN REGEN

*1. Bö: Regen im Norden, Regen im Süden,
Regen in Ost und West,
Regen bei Nacht und Regen bei Tage,
in der Mitte, oben, unten, hinten, vorne und im Rest.*

*Chor: Regen bringt Segen,
Bö: doch wollen sie sich draußen mal bewegen:
Chor: Kaufen Sie sich 'nen Regenschirm
und ein Schlauchboot für den Garten.
Statt auf Sonnenschein zu warten,
sollten Sie sich schnell was überlegen,
denn es gibt sieben Wochen Regen.*

*2. Koks: Wolken in Mengen, Wolken in Massen,
Wolken ganz grau und schwer,
Wolken von oben, Wolken von unten,
in der Mitte nass und oben, vorneweg und hinterher.*

*Chor: Wolken voll Tropfen,
Koks: die an die dünnen Fensterscheiben klopfen:
Chor: Kaufen Sie sich 'nen Regenschirm,
denn sonst werden Sie begossen.
Taucherbrille und zwei Flossen
brauchen Sie demnächst auf Ihren Wegen,
denn es gibt sieben Wochen Regen.*

3. Rost: *Nass sind die Schuhe, nass sind die Socken,
nass ist es offenbar
unter dem Hemdchen, unter der Hose,
in der Mitte, oben, unten, hinten, vorne und im Haar.*

Chor: *Regen bringt Segen,*

Rost: *doch wollen sie sich draußen mal bewegen:*

Chor: *Kaufen Sie sich 'nen Regenschirm,
und ein Büchlein über Fische,
die sitzen dann an Ihrem Tische.*

*Doch Sie brauchen nie mehr Staub zu fegen,
denn es gibt sieben Wochen Regen.*

Bö: Sieben Wochen Regen – ich werde hier noch verrückt!

Ritter Rost: Was will man machen? Wir sollten uns eben damit abfinden, dass das Wetter offenbar kaputtgegangen ist.

Bö: Abfinden?! Du könntest ruhig mal was tun, anstatt dich immer nur abzufinden!

Ritter Rost: (*Verunsichert*) Und was?

Bö: Lass dir was einfallen! Immerhin bist du der Ritter Rost.

Koks: (*Ironisch*) Kämpf doch dagegen, du Herr der Erschöpfung.

Ritter Rost: (*Selbstgefällig*) Prima Idee! Ich sehe schon die Zeitungsüberschriften:

„Ritter Rost, tapferer Held und Herr der Erschöpfung, besiegt in heldenhaftem Kampfe Regen, Schnee und Sturmgebraus.“ Aber vielleicht sollten wir zunächst Gnade vor Recht ergehen lassen, es im Guten probieren und zunächst eine Reparatur des Wetters ins Auge fassen. Wenn das nicht gelingt, kann man ja hinterher immer noch Gewalt anwenden. Das muss einem erst mal einfallen. Aber mir, mir fällt es ein, denn ich bin nicht nur der Schönste und der Klügste und der Stärkste, sondern Ritter Rost, der Herr der Erschöpfung und der Welt erstaunlichster Einfallspinsel!

Ad lib.: MEIN VATER HAT MICH HERGESTELLT

(aus „Ritter Rost“, Text und Musik: Janosa)

1. Ritter: *Mein Vater hat mich hergestellt,
aus dem schönsten Schrott der Welt.*

*Statt Cola oder Dosenbier
trinke ich Maschinenschmier.*

Chor: *Tapfer wie die Feuerwehr
und pünktlich wie die Post.*

Ritter: *Ja, so bin ich, der Ritter Rost.*

*Ich muss die Welt bewachen
vor Monstern und vor Drachen.*

Chor: *Keiner kann so krachen wie der Ritter Rost.*

2. Ritter: *Potz Wellenblech und Stacheldraht,
ich räche jede Missetat!*

*Ist Land in Not, ist Not am Mann,
presch ich mit der Lanze an.*

Chor: *Die Bösewichte fürchten ihn
in Süd und West und Ost.*